

## MS Office lernt österreichisches E-Government

Kommunal: Wirtschafts-Info

59

Work in Progress

### MS Office lernt österreichisches E-Government

In der aktuellen Ausgabe von Kommunal berichtet das Zentrum für E-Government der Donau-Uni Krems von den IT-Anforderungen und unterstützenden IT Werkzeugen (E-Government Box) für Gemeinden. Einige Anforderungen lassen sich schon von Microsoft und seinen Partnern in die Realität umsetzen:

► **Direkter Zugriff** aus Microsoft Word/Outlook auf das **Rechtsinformationssystem** (RIS) mit der eingebauten Nachschlagfunktion. Damit ist es möglich, im RIS zu recherchieren, ohne dass Microsoft Word/Outlook verlassen werden muss – nur durch Markieren und die rechte Maustaste kann in allen Gesetzestexten oder der Judikatur recherchiert werden. Die Partner sind das Bundeskanzleramt und die Firma rubicon-IT GmbH.

► **Duale Zustellung** direkt aus Microsoft Outlook mithilfe der Partnerlösung von hpc DUAL ([www.hpcdual.at](http://www.hpcdual.at)): So regeln Sie den Versand Ihrer Schriftstücke per Mausklick durch eine Vereinigung von physischer und elektronischer Zustellung.

► Ab 1. 1. 2011 bedürfen Ausfertigungen von elektronischen Dokumenten einer **Amtssignatur**: In Office ist das seit der Version Office 2007 auf der EGIZ Webpage verfügbar: [https://demo.egiz.gv.at/plain/projekte/signatur\\_im\\_e\\_government/signatur\\_in\\_office\\_2007](https://demo.egiz.gv.at/plain/projekte/signatur_im_e_government/signatur_in_office_2007)

Die Integration der Amtssignatur in den Fachanwendungen wird über Angebote der Partner im Gemeindebereich abgedeckt.

► **Weitere Lösungen** im Bereich ELAK, Volltextsuche, Abfragen auf weitere Register etc. werden wir in den nächsten Kommunal Beiträgen vorstellen.



Christian Beyerl ist Microsoft-Verkaufsleiter für öffentliche Unternehmen im Mittelstand.